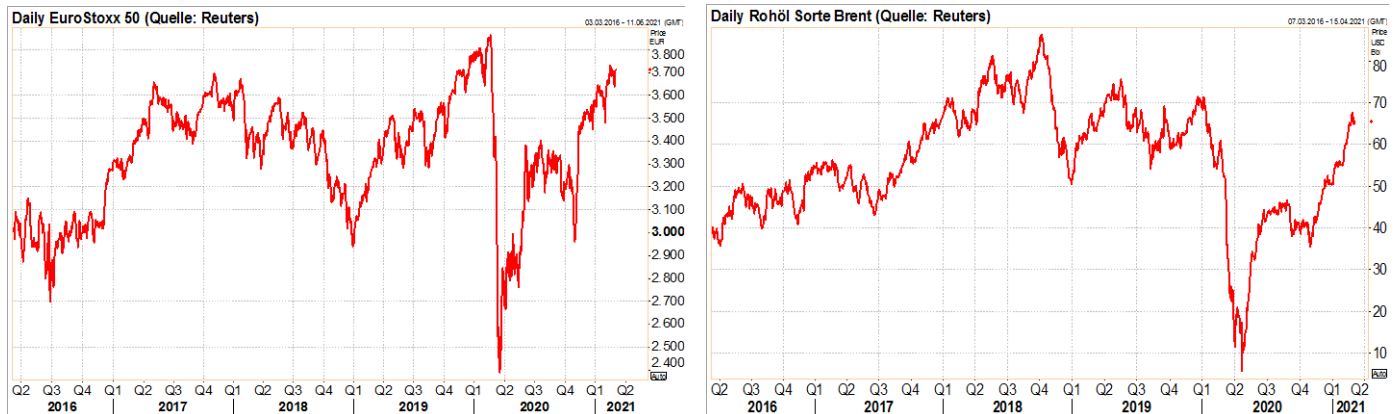


Marktüberblick am 04.03.2021

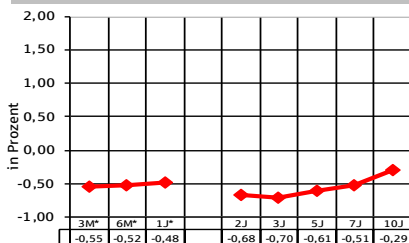
Stand: 9:07 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.080,03	+0,29 %	+2,63 %	Rendite 10J D *	-0,29 %	+6 Bp	Dax-Future *	14.069,00
MDax *	31.561,87	-0,63 %	+2,49 %	Rendite 10J USA *	1,47 %	+6 Bp	S&P 500-Future	3798,80
SDax *	15.301,82	-0,08 %	+3,64 %	Rendite 10J UK *	0,81 %	+8 Bp	Nasdaq 100-Future	12654,75
TecDax*	3.319,55	-1,34 %	+3,32 %	Rendite 10J CH *	-0,32 %	-2 Bp	Bund-Future	174,14
EuroStoxx 50 *	3.712,78	+0,14 %	+4,51 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	-1 Bp	VDax *	22,72
Stoxx Europe 50 *	3.187,31	-0,10 %	+2,54 %	Umlaufrendite *	-0,37 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1718,26
EuroStoxx *	412,76	+0,03 %	+3,82 %	RexP *	494,43	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	65,32
Dow Jones Ind. *	31.270,09	-0,39 %	+2,17 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,2053
S&P 500 *	3.819,72	-1,31 %	+1,69 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8639
Nasdaq Composite *	12.997,75	-2,70 %	+0,85 %	Swap 2J *	-0,49 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,1092
Topix	1.884,74	-1,04 %	+5,53 %	Swap 5J *	-0,33 %	+3 Bp	Euro/Yen	129,12
MSCI Far East (ex Japan) *	714,43	+1,55 %	+7,90 %	Swap 10J *	0,02 %	+6 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,30
MSCI-World *	2.056,77	-0,95 %	+2,33 %	Swap 30J *	0,40 %	+9 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 04. Mrz (Reuters) - Vor den mit Spannung erwarteten Beratungen der großen Rohöl-Exporteure über die Förderquoten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,3 Prozent im Plus bei 14.080,03 Punkten geschlossen, nachdem er zuvor auf ein Rekordhoch von 14.197,49 Zählern geklettert war. Im Tagesverlauf diskutieren die Mitglieder der "Opec+", zu der neben den Mitgliedern des Exportkartells weitere Förderländer wie Russland gehören, über ihre Förderpolitik. Daneben sind Börsianer mit der Nachlese der Bund-Länder-Entscheidungen im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie beschäftigt. Bei den Konjunkturdaten blicken Investoren unter anderem auf die europäischen Einzelhandelsumsätze. Experten erwarten für Januar einen Rückgang um 1,1 Prozent. Außerdem rollt eine neue Welle von Firmenbilanzen auf die Investoren zu.

Enttäuschende US-Arbeitsmarktdaten trüben die Stimmung an der Wall Street. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss am Mittwoch 0,4 Prozent tiefer auf 31.270 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq gab 2,7 Prozent auf 12.997 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,3 Prozent auf 3.819 Punkte ein. Der privaten Arbeitsagentur ADP zufolge wurden im Februar in der US-Privatwirtschaft 117.000 Stellen geschaffen. Experten hatten mit einem Plus von 177.000 gerechnet. Sorgen bereitete Investoren auch der erneute Anstieg der Anleihe-Renditen. Diejenige der richtungweisenden zehnjährigen US-Staatsanleihen erhöhte sich auf 1,481 Prozent. Den Banken winken bei steigenden Zinsen höhere Gewinne aus dem klassischen Kreditgeschäft. Dies und die Hoffnung auf eine kraftvolle Erholung der Weltwirtschaft von den Coronavirus-Folgen gab der Branche Auftrieb. Die Aktien von Bank of America, Citigroup und JPMorgan stiegen um bis zu 2,5 Prozent. Auch am Rohölmarkt waren die Optimisten in der Überzahl. So verteuerte sich die US-Sorte WTI um 3,4 Prozent auf 61,82 Dollar je Barrel (159 Liter). Auch bei Bitcoin griffen Investoren beherzt zu. Die älteste und wichtigste Cyber-Devisen verteuerte sich um gut acht Prozent auf 51.403 Dollar. Der erneute Anstieg der US-Anleiherenditen macht asiatische Anleger nervös. Der japanische Nikkei-Index fiel am Donnerstag um gut zwei Prozent auf 28.930 Punkte. Die Börse Shanghai büßte ähnlich stark auf 3.499 Zähler ein. Zu den größten Verlierern am japanischen Aktienmarkt gehörte Softbank mit einem Kursminus von gut fünf Prozent. Die Titel des Technologie-Investors gerieten in den Strudel der Turbulenzen um die Finanzgesellschaft Greensill, an der Softbank beteiligt ist.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Arbeitslosenquote, Einzelhandelsumsatz (Jan)
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Auftragseingang Industrie (Jan), Lohnstückkosten, Produktivität ex Agrar (Q4)

Unternehmensdaten heute

Admiral, Aviva, Broadcom, Drägerwerk, Gea Group, GFT Technologies, Henkel, Lufthansa, ProSiebenSat.1, Thales, Uniper (Jahresergebnis), Deutsche Pfandbriefbank, Evonik, Knorr-Bremse, Merck KGaA, Schaeffler, Vonovia (online Bilanz-PK), SAP (Geschäftsbericht)

weitere wichtige Termine heute

Chinesischer Volkskongress: PK zum Auftakt der Jahrestagung, Peking

Ministertreffen der Opec plus

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.